

März – kritische negative Mindesttemperaturen

Автор(и): Растителна защита
Дата: 05.03.2022 Брой: 3/2022



Die spätwinterlichen Wetterbedingungen Ende Februar und Anfang März werden zu einer Unterbrechung der Vegetationsprozesse bei den Wintergetreidekulturen führen. Das bis Mitte März für die Jahreszeit erwartete kühlere als übliche Wetter wird die vorzeitige, unerwünschte Entwicklung bei Obstbäumen, die durch die ungewöhnlich hohen Februartemperaturen ausgelöst wurde, bremsen. In dieser Zeit werden die vorhergesagten negativen Minimaltemperaturen bis und unter minus 10°C für die fortgeschrittensten Steinobstarten (Mandel, Aprikose, Pfirsich), die in das Knospenstadium eingetreten sind, und an einigen Orten in den extremen südlichen Regionen – in das Blühstadium, kritisch sein.

In der zweiten Märzhälfte ist ein allmählicher Temperaturanstieg zu erwarten. Gegen Ende der zweiten Dekade werden durchschnittliche Tageswerte nahe dem biologischen Minimum prognostiziert, das für die

Wiederaufnahme der Vegetation bei den herbstgesäten Kulturen erforderlich ist.

Eine wesentliche Verbesserung der thermischen Bedingungen und eine Aktivierung der Vegetationsprozesse in landwirtschaftlichen Kulturen wird voraussichtlich in der dritten Dekade eintreten. Ende März wird das Bestockungsstadium im Weizen vorherrschen. Das Dreiblattstadium wird bei einem Teil der spät gesäten Bestände beobachtet werden.

Der erwartete Niederschlag im März, etwa um die monatliche Norm, wird die Bodenfeuchtereserven in den ein Meter und tiefer gelegenen Bodenschichten erhöhen. Ende Februar lag in den meisten Ackerbauregionen der Gehalt an Bodenfeuchtereserven bei Wintergetreidekulturen in der 100-cm-Bodenschicht unter 90 % der Feldkapazität. Die niedrigsten Reserven, unter 75 % der Feldkapazität, werden in Nordwestbulgarien (Agrometeorologische Stationen: Knezha, Novachene) und in einigen nordöstlichen Regionen (Agrometeorologische Stationen: Razgrad, Tsarev Brod, Dolni Chiflik) gemeldet, wo die Niederschläge im Januar und Februar deutlich unter den klimatologischen Normen lagen.

Im März werden geeignete Bedingungen für die Durchführung der äußerst wichtigen vorbeugenden Pflanzenschutzspritzungen im Obstbau in der dritten Dekade auftreten.

Die häufigen Niederschläge während der ersten und zweiten Märzhälfte werden einen hohen Feuchtigkeitsgehalt in den oberen Bodenschichten aufrechterhalten, was die Durchführung der Vorrussaatsbodenbearbeitung auf den für die Aussaat von frühen und mittelfrühen Frühjahrskulturen vorgesehenen Flächen behindern wird. Aus diesem Grund besteht die Wahrscheinlichkeit, die agrotechnischen Termine für die Sonnenblumenaussaat zu verpassen. Mitte März beginnt in Südbulgarien der agrotechnische Zeitraum (15.–20.03) für die Sonnenblumenaussaat, und in der Mitte der dritten Dekade (25.03–5.04) – in der Donauebene.

Quelle: NIMH